



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Litteratur

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

dem Vaterlande der großen Humoristen eigen ist, haben Balfour und seine Freunde eingestanden, daß es ihnen gar nicht einfällt, den Bimetallismus für England zu wünschen; sie wollen bloß die Ausländer dazu überreden, damit England, der Gläubiger der ganzen Welt, die Vorteile der Goldwährung allein genieße; damit nicht allein die Goldschulden des Auslands an England wie bisher in Gold verzinst werden, sondern auch die Silberschulden einen höhern Zins bringen als bisher. Die Herren Balfour und Genossen sind, wie alle Engländer, so oft sie Ausländern predigen, Füchse gewesen und haben vorausgesetzt oder wenigstens gewünscht, daß ihr Publikum aus Gänsen bestehe.



Litteratur

Angelus Silesius. Von Otto Erich Hartleben. Dresden, Georg Bondi, 1896

Auf den religiös genialen Johann Scheffler, der unter dem Pseudonym Angelus Silesius seinen berühmten cherubinischen Wanderzmann herausgegeben hat, ist in jüngster Zeit wiederholt aufmerksam gemacht worden, zuletzt von Franz Kern in dem ersten Aufsatz seiner Kleinen Schriften (vergl. Grenzboten 1895, III, 536). Jetzt bietet hier einer seiner unbedingten Verehrer („so Gott — der Gott des Angelus Silesius — will,“ sagt er einmal in dem romantisch-burschikosen Vorwort), zu denen wir nicht gehören, eine Auswahl aus dem Wanderzmann, ein Epigrammenbrevier, zusammengesetzt aus den bedeutendsten und charakteristischsten Sprüchen des tief sinnigen Mannes, an Umfang etwa ein Zehntel des Originals. Daß er mit dieser Auslese „den ewigen Kern aus der rauhen historischen Schale herausgeschält“ habe — ein Bild, das für das bloße Auslesen doch nicht recht passen will —, der Ansicht sind wir nicht, dem widerspricht nach unserm Gefühl eine kleine Anzahl mystisch-trunkner Strophen, die sich auch mit dem geläutertesten Christentum nicht in Einklang bringen lassen.

Die kleine Sammlung ist geschmackvoll ausgestattet.



Für die Redaktion verantwortlich: Johannes Grunow in Leipzig
Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig. — Druck von Carl Marquart in Leipzig